

Dr. Bernd Murschel fordert einen Runden Tisch zur Gentechnik in der Landwirtschaft



[ES] Es gibt viele gute Gründe gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Organismen in der Landwirtschaft. Gentechnisch veränderte Organismen, die so genannten GVO, führen zum Artenrückgang in der Natur. Auch ist bis heute nicht geklärt, ob sie die Gesundheit und das Erbgut von Pflanzen,

Tieren und Menschen beeinträchtigen. Sind einmal gentechnisch veränderte Pflanzen ausgebracht, kann sich niemand ihrem Einfluss entziehen, weil durch Pollenflug und Verunreinigungen die Aufzucht gleichartiger gentechnikfreier Pflanzen nahezu unmöglich wird. Endlich gefährdet die Agro-Gentechnik Arbeitsplätze in der Landwirtschaft, denn

sie ist eine Rationalisierungstechnologie.

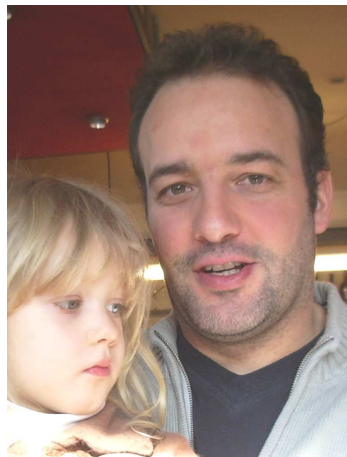
"Durch Gentechnik werden traditionelle bäuerliche Strukturen gefährdet und statt dessen fördern wir die industrielle Landwirtschaft", so Dr. Bernd Murschel im Kreistag. In vielen Orten und Kreisen schließen sich Landwirte zusammen, um gemeinsam genfreie Zonen zu gründen. Auch im Kreis Böblingen kann ein solcher Schritt eine Chance sein, die Landwirtschaft in der bestehenden Struktur zu erhalten und zu unterstützen. Ein "Runder Tisch" zur Gentechnik in der Landwirtschaft kann dabei mithelfen. In den letzten Jahrzehnten ist die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis Böblingen um zwei Drittel zurück gegangen.

Die Bauern im Kreistag und Landrat Maier erklärten sich in dieser Frage für nicht kompetent. Dafür sei das Land zuständig. Also - so ist zu folgern - muss Dr. Murschel in den Landtag, um dort die nötigen Weichen zu stellen. Alle, die an genfreier Nahrung interessiert sind, können dazu beitragen: mit ihrem Votum bei der Wahl am 26. März 2006.



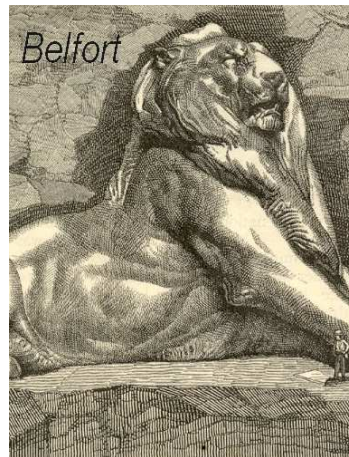
Gudrun Sach

Ich wähle Bernd Murschel, weil ich aus dem Gemeinderat weiß, dass er wirklich durchblickt.



Alicia und Frank Albrecht

Ich wähle Bernd Murschel, weil er der S:ALZigste Grüne ist



Löwe von Belfort

je voudrais choisir le Bernd Murschel, parce qu'il a beaucoup des amis a Belfort



Hans Koritke

ich wähle Bernd Murschel, er ist menschenfreundlich und kreativ

Keine Gebühren für den Besuch des Kindergartens!

[ES] Seit Jahren verlangt die GABL im Leonberger Gemeinderat, dass die Gebühren für den Besuch des Kindergartens kontinuierlich gesenkt werden sollen mit dem Ziel, sie schließlich ganz abzuschaffen. Im Gegensatz dazu verlangen die Fraktionen der CDU, FWV; SPD und FDP eine bessere "Kostendeckung" bei den Kindergärten. Deshalb müsse der Gemeinderat die Gebühren erhöhen, oder - wie es OB Schuler formuliert - die "Gebührensätze angleichen". Andere Bundesländer sind da fortschrittlicher. Das Saarland z.B. hat schon im Jahr 2000 die Gebühren für's letzte Kindergartenjahr abgeschafft, Anfang 2006 folgte Rheinland-Pfalz.



Nun ist uns die Berliner Familienministerin Frau von der Leyen zu Hilfe geeilt. Sie sagt, für den Besuch des Kindergartens sollen Eltern grundsätzlich nicht zur Kasse gebeten werden. Zwar verspricht ihr ewiges Lächeln nicht unbedingt nur Gutes, dennoch, wo sie Recht hat, hat sie Recht.

Auch die Mehrheit der Bevölkerung ist auf unserer und Frau von Leyens Seite. Die Frage: "Sind Sie für kostenlose Kindergärten, auch wenn woanders, etwa beim Straßenbau, gespart werden muss?" beantworteten laut einer Umfrage des "Stern" 63% der Befragten mit einem klaren "JA!", lediglich 32% sagen

"Nein" und 5% haben keine Meinung. Wir sind sicher: Früher oder später werden selbst die Leonberger Stadtverwaltung und der Gemeinderat einsehen, dass Loyalität mit Familien letztlich vernünftig und gerecht ist.



GABL-Ausflug im Schwarzwald wieder ein schönes Erlebnis für Jung und Alt



Mehr als vierzig Freundinnen und Freunde der GABL waren beim traditionellen Winter-Ausflug im Schwarzwald dabei. Am herrlichen Sonnenwetter freuten sich vor allem die vielen Kinder und Jugendlichen, die vom Schneeballwerfen und Schleifen auf dem Eis vor der Grünhütte gar nicht genug bekommen konnten. Höhepunkt des Ausflugs - wie schon seit über dreißig - die nächtliche Wanderung durchs Moor und über den zugefrorenen Wildsee. "Klar, im nächsten Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei!"

Betreff: Warmbronn
Absender: Gudrun Sach
Empfänger: GABL-Fraktion
Datum: 25. Feb. 2006 21:33

Ihr Lieben, manchmal macht Lokalpolitik sogar richtig Spaß! In der Ausschuss-Sitzung gerade eben (öffentlicher Teil) hat Frau Horn berichtet, was für eine Abfuhr ihr das Regierungspräsidium erteilt hat: Sie musste dort den Beschluss der Gemeinderats-Mehrheit vorstellen, einen Supermarkt in die Warmbronner Au und damit ins Landschaftsschutzgebiet zu klotzen. Das Regierungspräsidium hat offenbar unsere GABL-Postille gelesen: So schnell ginge das auf keinen Fall, in diesem Jahr bestimmt nicht mehr, da müssten erst Alternativen vorgestellt und sorgfältig geprüft werden! Klasse! Das Regierungspräsidium entwickelt sich ja manchmal fast zum Lichtblick, wie schon beim Luftreinhalteplan, als es auch deutlich dem Bernd Murschel Recht gab und nicht der Stadt! Vielleicht lässt sich die Au ja noch retten? Eure Gudrun



Lore Molly

*ich wähle Bernd,
weil ich weiß, dass er sich
kein X vor das U machen lässt*



Professor Axel Kuhn

*ich wähle Bernd Murschel,
weil er gegen die Einführung von
Studiengebühren ist*



Gerhard Goth

*ich wähle Bernd Murschel,
weil er wie ich an übermorgen
denkt*



Simon und Silvia Renkert

*ich wähle Bernd Murschel,
damit wir die Luft in der Graben-
straße wieder einatmen können*

Liebe Oma, hier in  kann man die  manchmal gar nicht mehr 1 atmen.
 Der Herr  ler sagt, das ist nötig, weil ohne  die Geschäfte nichts verdienen können. Und die Frau  hat im   erklärt, dass man nur einen  graben muss, damit alles besser wird. Aber den will ich nicht, weil der  genau unter dem Spielplatz von unserem Pome  Garten heraus kommt. Mein Vati sagt, so ein  würde noch viel, viel mehr  in die Stadt bringen. Er macht bei der nächsten  sein χ bei . Das würde ich auch machen, weil der Bernd Murschel von  und der  will in Leonberg mehr  bauen. Dann hat die  keine Angst mehr, wenn ich mit meinem  in die Schule und ins Leo  fahre. Deine Martina

Der Winter ist vergangen, der Regen ist vorbei und dahin. Die Blumen sind aufgegangen, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube läßt sich hören in unserm Lande. Der Feigenbaum hat Knoten gewonnen, und die Reben duften mit ihren Blüten. Steh auf, meine Freundin, und komm, meine Schöne, komm her! Meine Taube im Versteck der Felswand, zeige mir deine Gestalt, laß mich hören deine Stimme; denn sie ist süß, und deine Gestalt ist lieblich.

aus dem Hohen Lied des Salomon



Freiherr von Drais

ich würde Bernd Murschel wählen, weil er sich nachhaltig für meine Erfindung einsetzt...



Achim, Wirt vom Capitol

ich wähle Bernd Murschel, wenn er mir ein guts Trinkgeld gibt



Margret Gockel

ich wähle Bernd Murschel, weil ich von ihm eine Fanin bin



Eberhard Schmalzried

ich wähle Bernd Murschel, weil das Land dringend seine Umweltkompetenz benötigt



Heinrich Heine lebt!

Satirisches & mehr von dem großen deutschen Dichter, der vor 150 Jahren im Pariser Exil starb. Aktuell und eindrucksvoll rezipiert und mit Info-Häppchen angereichert vom Kabarettisten

Rolf Breuer, Leonberg
am Montag, 20. März um 19 Uhr
im Bistro "journal", Leonberg, Hintere Straße,
ein paar Meter vom Marktplatz entfernt.
Veranstalter: Bücherwurm Leonberg, Marktplatz 10
und Rolf Breuer, Eintritt 6 €uro.



GABL als Feinstaub-Staubsauger beim Pferdemarktsumzug

GABL und Grüne laden ein.

Veronika, der Lenz ist da!

Feiern Sie mit uns den Frühlingsanfang
am Freitag, 24. März 2006 um 20 Uhr
im alten Rathaus zu Eltingen. Kommen Sie
einfach vorbei und feiern Sie mit! Es ist einiges
vorbereitet für Ihre Augen und Ohren, Ihren Leib
und Ihre Seele.

Mädchen lacht, Jüngling spricht:

*"Fräulein wolln Sie oder nicht,
Draußen ist Frühling."*

*Der Poet, Otto Licht,
Hält es jetzt für seine Pflicht,
Er schreibt dieses Gedicht:*

*Veronika, der Lenz ist da,
Die Mädchen singen tralala.
Die ganze Welt ist wie verhext,
Veronika, der Spargel wächst!
Veronika, die Welt ist grün,
Drum laßt uns in die Wälder ziehn.*

*Sogar der Großpapa
Sagt zu der Großmama:*

*"Veronika, der Lenz ist da,
Veronika, Veronika, der Lenz ist da!"*



Dr. Martin Stein

*ich wähle Bernd Murschel,
weil seine engagierte Arbeit dem
ganzen Land zukommen soll*



Birgit Widmaier

*ich wähle Bernd Murschel,
weil er für den Ausstieg aus der
Atomenergie ist*



Leonberger Hund

*ich würde Bernd Murschel
wählen, er ist nämlich gegen die
zu hohe Hundesteuer - wau!*



George Duppelju

*ich würde ihn nicht wählen, er
denkt mir zu differenziert*

Herausgegeben von der GABL- Fraktion im Leonberger Gemeinderat - www.gabl.de

Dr. Axel Kuhn, Dr. Bernd Murschel, Gudrun Sach, Eberhard Schmalzried (verantwortlich), Birgit Widmaier. - Auflage 4000
Die GABL-Postille erscheint 11 mal im Jahr. Sie liegt im "Bücherwurm" Leonberg, Marktplatz 10, im "Papierladen", Graf
Eberhard-Straße 4 und Bismarckstraße 33 kostenlos zum Mitnehmen aus. Außerdem stecken wir sie in wechselnden Bezir-
ken Leonbergs in die Briefkästen. Abonnenten schicken wir die GABL-Postille unentgeltlich und unverbindlich zu. Wenn auch
Sie die GABL-Postille regelmäßig beziehen wollen, dann wenden Sie sich bitte an
Dieter Schmidt in Leonberg, Hoffmannstraße 111, Telefon: 07152-23485, Fax: 07152-352742, Email: Schmidt-de@arcor.de